

MARIAPFARR

Sommer 2015

K
T
U
E
L
L

Stille-Nacht-Gemeinde
Mariapfarr
www.mariapfarr.gv.at



Betreutes Wohnen
Pläne vom Projekt

Fanningberg
Sommerbetrieb

Kindergarten
Die 4 Elemente

INHALT

- 2** Vorwort
- 3** Aus der Gemeinde
- 14** Marienheim
- 16** Standesamt
- 18** Landjugend
- 20** Tourismusverband
- 22** Kindergarten
- 23** Volksschule
- 27** Freiwillige Feuerwehr
- 28** USC Mariapfarr-Weißpriach
- 32** Partnergemeinde

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint im September 2015. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse meldeamt@mariapfarr.gv.at Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber
Gemeinde Mariapfarr
Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr
www.mariapfarr.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Franz Doppler bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen
Bilder/Grafiken
Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe
Design/Layout
Gerald Payer
Druck
Petz Druck, 9800 Spittal an der Drau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer,
liebe Urlaubsgäste,

Wir sind schon mitten im Jahr 2015 und die Gemeinde darf Sie mit der Gemeindezeitung über die aktuellen Themen und Projekte informieren.

Die Planungen und Ausschreibungen für die Straßensanierungen in Gröbendorf, Miesdorf und Kreuzen sind abgeschlossen und die Sanierungen werden im Herbst dieses Jahres durchgeführt.

Die Planungen für das „betreute Wohnen“ sind abgeschlossen, die Bauverhandlung ist erledigt und die Ausschreibungen sowie die Bauvorbereitungen laufen. Mit dem Abriss des alten Marienheims und des Arzthauses sowie mit den Bauarbeiten des Objekts „betreutes Wohnen“ wird im Spätsommer begonnen. Während der Bauphase wird die Ordination von Frau Dr. Fazelnia in mehreren Containern am Weiherplatz (vor der alten Zeugstätte) untergebracht.

Die Errichtung des Gehweges von der westlichen Einfahrt nach Bruckdorf bis zum Nessiteich hat bereits begonnen. Der Austausch unserer Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED Leuchten läuft ja bereits seit mehreren Jahren und auch heuer wurden wieder rund 20 Stück Straßenlaternen getauscht. Es kommt dadurch zu einer wesentlichen Reduktion der Stromkosten.

Die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche ist in vollem Gange und ich darf mich sehr herzlich bei allen Beteiligten insbesondere bei unserem geschätzten Herrn Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser für die umfangreichen Arbeiten und das große Engagement bedanken.

Die Sanierung der Friedhofsmauer wird im heurigen Jahr begonnen und im nächsten Jahr abgeschlossen, so dass spätestens bis zur Fertigstellung der Kirche auch die Friedhofsmauer in neuen Glanz erstrahlen wird.

Für den Sportplatz wurde ein Rasenroboter angeschafft um auch in Zukunft einen perfekten Rasenplatz für unsere Schulen und Sportler zur Verfügung stellen zu können. Unser Marienheim ist seit Anfang des Jahres voll belegt, die Betreuung unserer alten Menschen funktioniert wunderbar und es gibt nur sehr positive Rückmeldungen. Danke an das ganze Team für die großartige Arbeit!

Im Samsunn und Freibad wurden etliche „Verschönerungsarbeiten“ durchgeführt und wir werden den erfolgreichen Weg (Spezialaufgüsse, diverse Veranstaltungen...) weiter fortführen.

Abschließend möchte ich Ihnen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub, viel Glück und Gesundheit wünschen.

Ihr Bürgermeister



Pensionierung

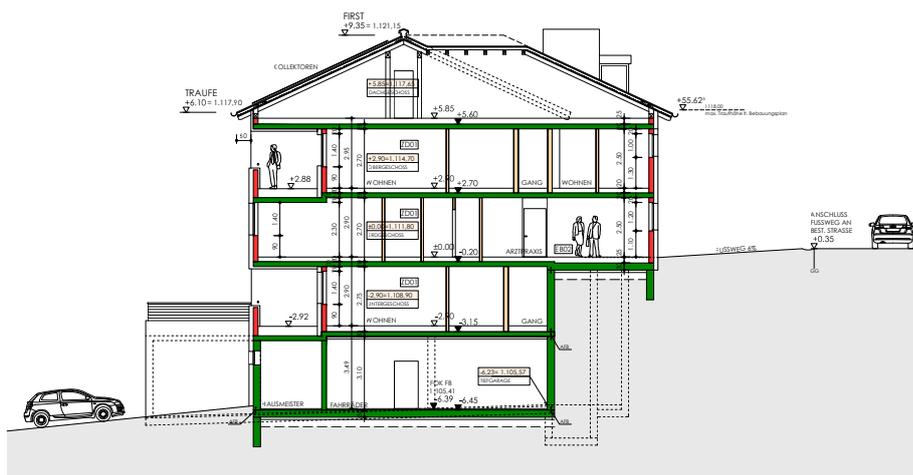


Siegfried Neumann
 35 Jahre Gemeindegewerkschafter,
 letzter Arbeitstag am
 26. März 2015

*Das gesamte Team der Gemeinde
 Mariapfarr wünscht dir lieber Sigi
 alles Gute und viel Gesundheit im
 wohlverdienten Ruhestand!*

Betreutes Wohnen

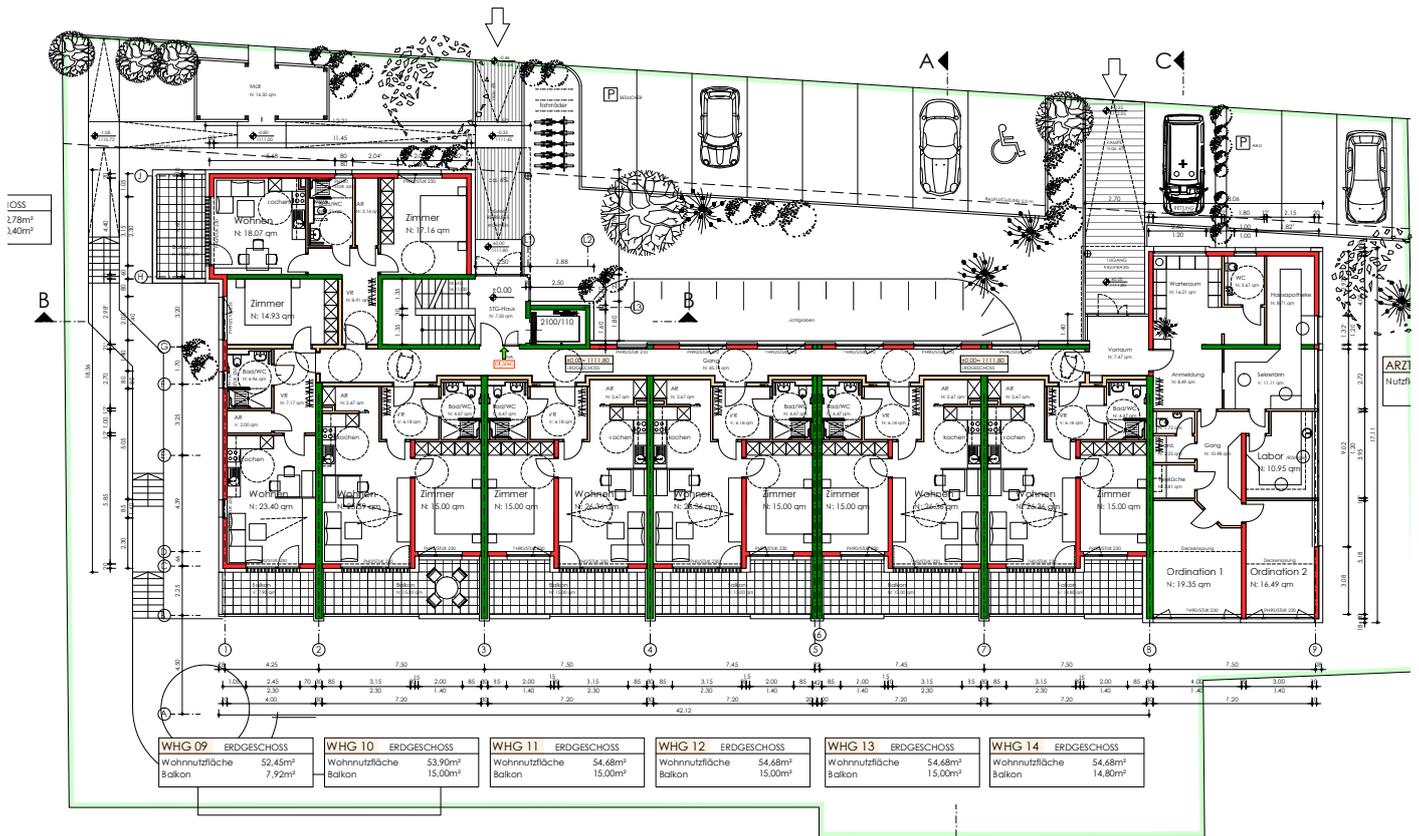
Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt möchten wir Ihnen einige Pläne vom betreuten Wohnen zeigen. Baubeginn für dieses nächste große Projekt in der Gemeinde Mariapfarr ist voraussichtlich im August 2015, die Fertigstellung ist für Ende 2016 geplant. Es werden insgesamt 23 Wohneinheiten mit ca. 55 m² errichtet, zusätzlich wird im neuen Haus eine Arztpraxis für den Sprengelarzt entstehen. Die angezeigten Pläne können sich zum Teil noch geringfügig ändern.



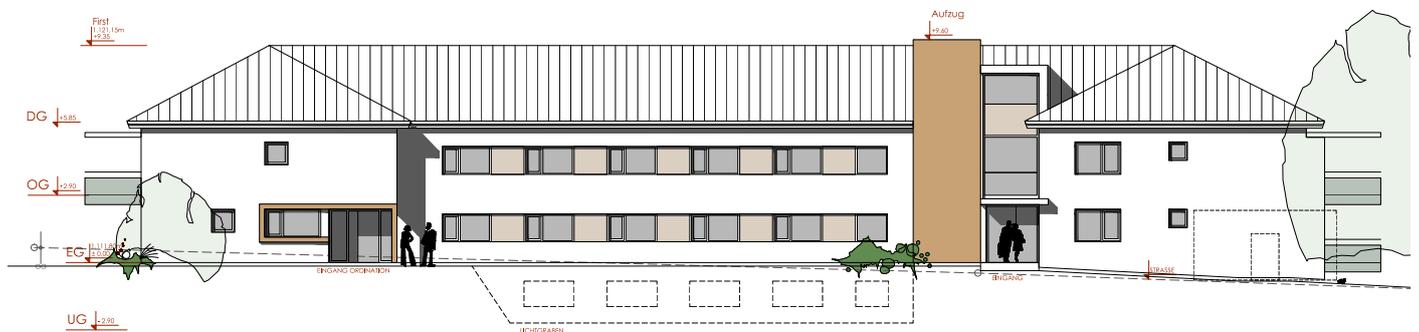
Querschnitt von Osten



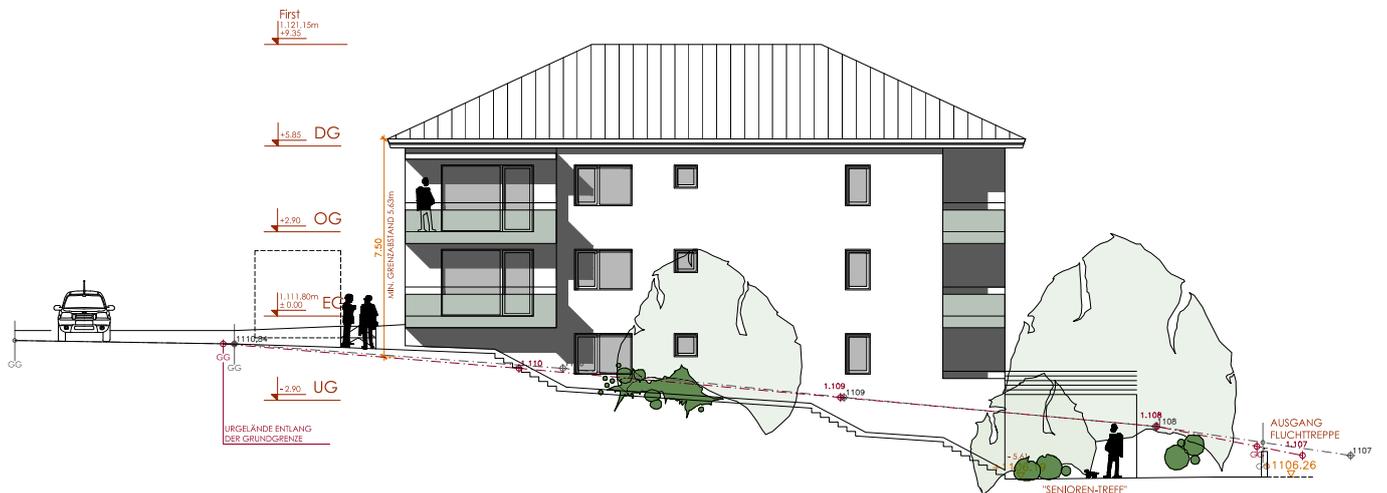
Ansicht von Süden



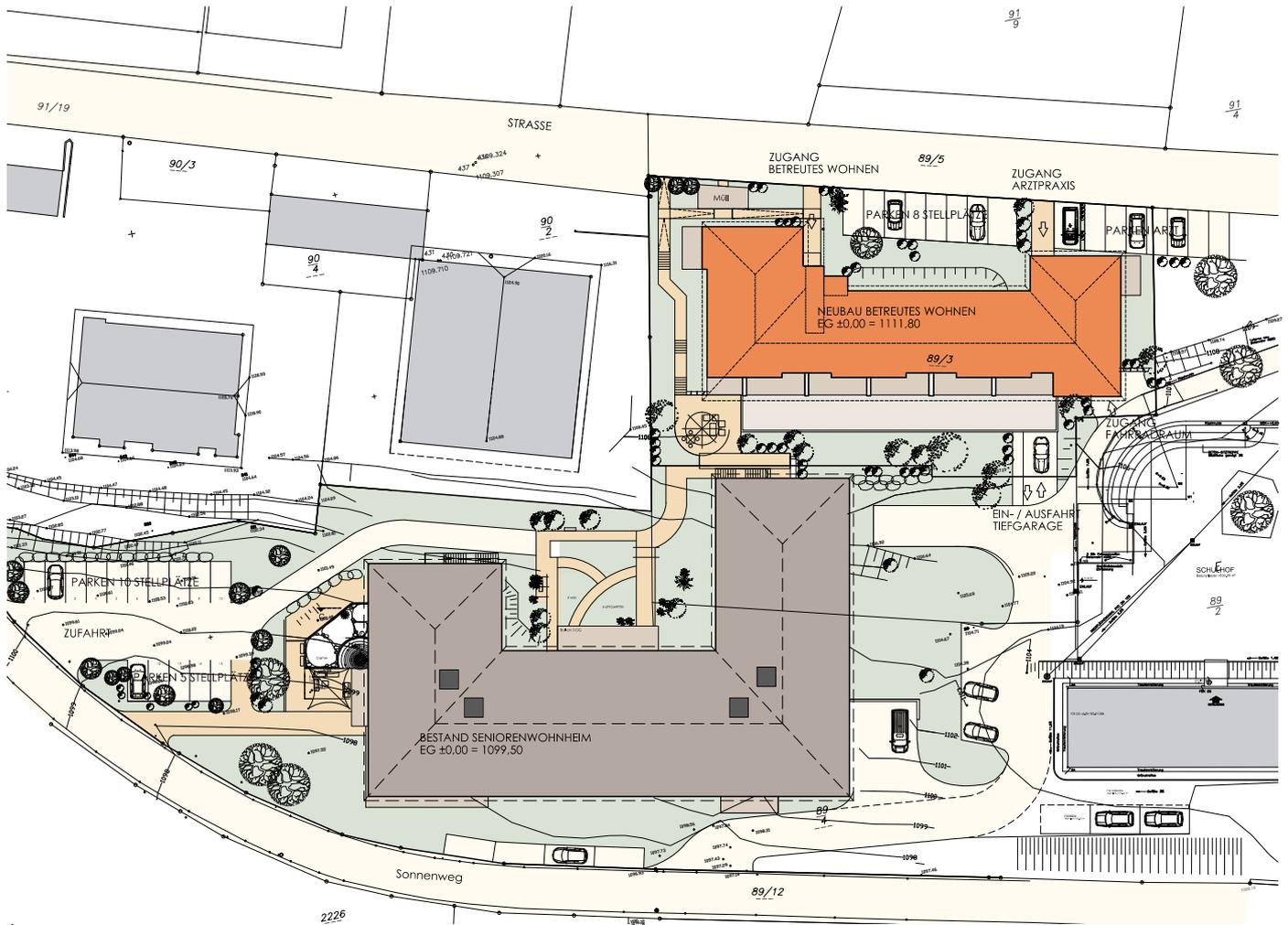
Erdgeschoss mit Arztordination auf der Ostseite



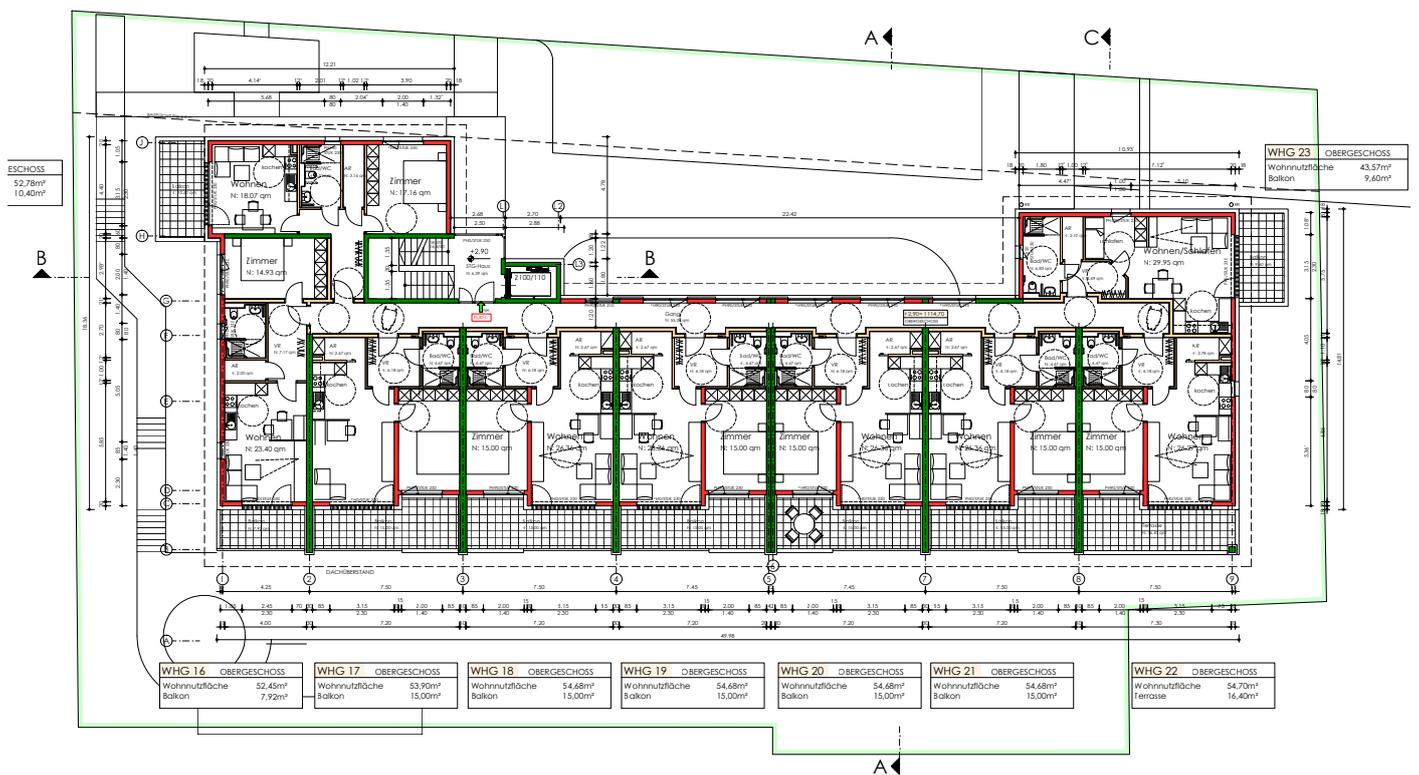
Nordansicht



Westansicht



Lage



Obergeschoss

Sanierung Friedhofsmauer

Die dringend notwendige Sanierung der Friedhofsmauer wird im Sommer 2015 in Angriff genommen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 160.000 Euro wobei nach Abzug der Förderung ein Eigenanteil von ca. 90.000 Euro überbleibt. Die Finanzierung dieses Projektes ist durch Rücklagen gesichert.

Es wird zunächst der alte Putz von den feuchten Wänden runtergeschlagen, neu verputzt werden die Wände dann aber aller Voraussicht erst im Jahr 2016. Dadurch können die vom alten Putz befreiten Wände länger trocknen, was auch dringend notwendig ist.

Im Laufe des heurigen Jahres wird dann außerdem noch das Schindeldach neu gemacht.



Probleme bei Umwidmungen im Gemeindegebiet

Bild: Thorben Wengert, pixelio.de

Die Gemeinde Mariapfarr ist, sowie viele andere Gemeinden im Bundesland Salzburg auch, mit großen Problemen und Verzögerungen bei Umwidmungsanträgen konfrontiert.

So wird seitens der Raumordnungsabteilung des Landes seit mehreren Monaten argumentiert, dass die Baulandbilanz der Gemeinde Mariapfarr nicht den Vorgaben des Landes entspricht. Das heißt wir haben anscheinend zu viel gewidmetes und noch nicht verbautes Bauland ausgewiesen. Deshalb kann momentan kein weiteres Bauland ausgewiesen werden und mehrere Bauwerber können nicht bauen. Es sind in dieser „neuen“ Baulandbilanz aber auch Flächen angeführt, die bis vor ein paar Monaten nicht mitgezählt wurden, so zum Beispiel größere Bauparzellen wo schon ein Haus drinnensteht aber „noch ein zweites Haus Platz hätte“.. sowie

etliche Flächen neben Bauernhöfen (Bauerngärten) „wo noch ein Haus Platz hätte“. Diese für uns absolut unverständliche Argumentation seitens der Raumordnungsabteilung führt nun dazu, dass wir auf einmal zu viel gewidmetes und noch nicht verbautes Bauland haben.

Die Gemeinde ist nun dabei in harten Verhandlungen mit der Raumordnungsabteilung des Landes um diese für uns nicht tragbare Situation zu entschärfen. Es werden von der Raumordnungsabteilung aber auch Rückwidmungen von Bauland in Grünland gefordert. Hier wird es zu Verhandlungen (mit Fingerspitzengefühl) seitens der Gemeinde mit manchen Grundbesitzern kommen müssen.

Diese restriktive und nicht verständliche Auslegung bzw. Ansicht der Raumordnungsabteilung verhindert momentan aber auch eine intensivere Bautä-

tigkeit und ist somit sehr „wirtschaftsfeindlich“. Ebenso haben wir im Lungau ohnedies mit Abwanderung zu kämpfen und wären froh um jede Familie die sich hier ansiedeln würde.

Die Gemeinde Mariapfarr wird sich mit allen Mitteln dafür einsetzen diese momentan untragbare Situation zu verbessern.



Änderung Flächenwidmungsplan

Die Gemeinde Mariapfarr beabsichtigt im Bereich der PZ 2470, KG Mariapfarr, einen neuen Bau- und Recyclinghof zu errichten. Derzeit ist die Fläche im Grünland des Flächenwidmungsplanes. Gemäß den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes 2009 i.d.g.F. ist hierfür eine Sonderfläche als künftige Baulandwidmung erforderlich. Die Gemeindebevölkerung ist hiervon in Kenntnis zu setzen. Anbei darf die erforderliche Kundmachung zur Kenntnis gebracht werden:

Kundmachung

1. Gemäß § 68 i.V.m. § 67 Abs. 1 und 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl.Nr.30/2009 i.d.g.F. wird kundgemacht, dass die Gemeinde Mariapfarr eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich ‚Gemeindebauhof Mariapfarr - PZ 2470, KG Mariapfarr‘ beabsichtigt.

2. Die Grundeigentümer werden hiemit aufgefordert, beabsichtigte Bauführungen innerhalb von vier Wochen - spätestens aber bis zum 16.6.2015 bekannt zu geben und gegebenenfalls entsprechende Nutzungserklärungen gemäß § 29 Abs. 1 abzugeben.

3. Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Entwurf des Flächenwidmungsplanes kann nur erfolgen, wenn eine Nutzungserklärung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 29 Abs. 1 ROG 2009). Entsprechende Formulare liegen bei der Gemeinde auf.

4. Zur Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes können innerhalb der Kundmachungsfrist schriftlich Anregungen eingebracht werden.



Herzliche Einladung

Wir haben beide im Juni 2015 unseren 50. Geburtstag gefeiert und laden deshalb ganz herzlich zu unserer gemeinsamen Geburtstagsfeier ein!

Am **Samstag, 4. Juli 2015 ab 18.00 Uhr** ist in der Feuerwehrzeugstätte Mariapfarr jeder ganz herzlich eingeladen mit uns zu feiern und fröhlich zu sein. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Seiti-Musikanten“.

Wir freuen uns sehr auf dein/euer Kommen!

Bgm. Franz Doppler und OFK Hans-Peter Kosakiewicz



Bücherei Mariapfarr

Text und Bilder: Bücherei Mariapfarr

Lesung mit Christoph Mauz am 4. Mai 2015

Montagvormittag. Vermutlich die beste Zeit um eine Geschichte, rund um werdende, echte und beinah- Helden, zu hören.

„O-Män - Fast fantastisch“

Christoph Mauz scheute keine Mühen – oder ist er auch so ein Held mit besonderen Fähigkeiten? - und kam in kürzester Zeit direkt von einer Lesung in Rennweg zu uns nach Mariapfarr im Lungau.

Von Beginn an hatte er die rund 40 Kinder in seinen Bann gezogen. Seine Protagonisten waren durch seine lebendige Vorlesekunst fast zum Greifen. Mit viel Gefühl für die Kinder und Gespür Spannung aufzubauen, waren am Ende alle sehr neugierig auf den Ausgang des Abenteuers von O-Män.

Dies wurde natürlich nicht verraten. Jedoch hatte der Autor für sämtliche Fragen auch eine Antwort, auch wenn sie nicht unbedingt das Buch betraf.

Mit seinem Rap, der in die Lesung miteingebaut war, eroberte er selbst die größten Lesemuffel. Dank der Aktion Leserstimmen ist es uns immer wieder möglich, den Kinder „Autoren zum Angreifen“ zu bieten.



Christoph Mauz bei seiner Lesung am 4. Mai

Lesung mit Helga Bansch am 19. Mai 2015

Die Aktion Leserstimmen führte Helga Bansch, Autorin und Illustratorin zahlreicher Kinderbücher, auch nach Mariapfarr.

„Die Hüte der Frau Strubinski“ hatte die Autorin für uns im Gepäck.

Pünktlich um 10.00 Uhr standen knapp 30 Kinder mit den Lehrerinnen vor der weit geöffneten Büchereitüre und große Neugier stand in ihren Gesichtern.

Zu Beginn erklärte sie uns, wie

den die verschiedenen Schritte aussehen, die es braucht um so ein Buch überhaupt entstehen zu lassen. Auch die verschiedensten Hüte, die sie halt so braucht, zeigte sie uns bevor die eigentliche Lesung begann. So konnten sich alle gut auf die Geschichte einlassen.

Im Anschluss durften die Kinder sich selber ein Hutmodell entwerfen und nach Belieben gestalten.

Die Autorin, die Lehrerinnen und die Bibliothekarinnen boten Unterstützung wo es notwendig war. Es entstanden höchst kreative „Hutkunstwerke“.

So waren es kurzweilige Stunden, die in einer phänomenalen Hutmodenschau endeten.

Sommerlesungen

Donnerstag, 6. August,
19.30 Uhr:

„Die Heilkraft der Bäume“
mit Andrea Huber

Samstag, 15. August
von 12.00 – 15.00 Uhr:

„Wos uns guat schmeckt“
Kochbuch der Frauen aus
Fanning-Seitling mit
Schmankerlverkostung



Die sehr kreativen Hutkunstwerke

Artenschutz im Urlaub

Text: Doris Lehner, kommunalnet.at

Die Neuauflage der Broschüre „Artenschutz im Urlaub“ bewahrt Sie vor der verbotenen Einfuhr tierischer oder pflanzlicher „Souvenirs“.

Der Sommer ist da und damit auch unser Urlaub. Die schönsten Urlaubsfreuden sind aber schnell verdorben, wenn man im Urlaubsland oder bei der Rückkehr mit seinen Mitbringseln eine unangenehme Überraschung erlebt. Über 30.000 Arten sind durch strenge Gesetze geschützt. Der unbedachte Kauf von tierischen oder pflanzlichen „Souvenirs“ kann gravierende rechtliche Konsequenzen zur Folge haben: Beschlagnahmung, Geldstrafen (bis

zu 40.000 Euro) und in manchen Fällen sogar Freiheitsstrafen von bis zu zwei Jahren.

Die Broschüre enthält eine Reihe von nützlichen Tipps:

- Beispiele kritischer Produkte „vom Gürtel bis zum Papagei“
- länderspezifische Bestimmungen für Souvenirs
- Wissenswertes für die richtige Verzollung
- weiterführende Informationen

Bedenken Sie: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht! Sie riskieren...

- ... eine Beschlagnahmung

- der mitgebrachten Stücke.
- ... Geldstrafen in der Höhe von bis zu 40.000 Euro.
- ... in manchen Fällen sogar Freiheitsstrafen von bis zu zwei Jahren.

Die Regelungen für geschützte Arten umfassen nicht nur lebende Tiere, sondern auch tote Tiere oder Pflanzen sowie Teile und Erzeugnisse daraus.

In der Broschüre „Artenschutz im Urlaub“ finden Sie eine Menge an Informationen. Den Folder zum Download gibt es unter: <http://www.bmlfuv.gv.at/umwelt/natur-artenschutz/reiseartenschutz.html>

Flohmarkt aus Liebe zum Menschen

Text und Bilder: Mag. Martina Lerchner

Vor knapp einem Jahr wurde die alte Blumenstube am Weiherplatz in Mariapfarr umgewandelt zum Hauptsitz der Trödelretter. Darin finden Sie unzählige Kostbarkeiten, die die Herzen von Flohmarktliebhabern höher schlagen lassen. Von gut erhaltenen Antiquitäten über alte Schallplatten, bis hin zu Münzen, Souvenirs, Büchern oder Bildern. Jeden Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr kann man bei uns „Trö-

delrettern“ stöbern, schmökern, kramen und dabei Schmuckstücke entdecken. Zudem wird zur selben Zeit entgegengenommen, was gut in den Trödelladen hineinpasst. Vielleicht findet jemand etwas Schönes zuhause, für das er keinen Platz oder keine Verwendung mehr hat – wir Trödelretter freuen uns darüber! Die freiwilligen Spenden für das Erworbene gehen an die Rotkreuz Abteilung Mariapfarr.



Weitere Informationen

Trödelretter, Am Weiher 27
5571 Mariapfarr
(gegenüber Café Prosecco)
Hannes Pausch: 0664/8234694
Peter Bauer: 0664/2315806
www.troedelretter144.jimdo.com

Alte Kanaldeckel

Immer wieder müssen im Gemeindegebiet alte Kanaldeckel ausgetauscht werden. Diese sind für den öffentlichen Bereich nicht mehr zulässig, für private Abflüsse, Schächte udgl. sind sie aber durchaus noch verwendbar.

Deshalb bieten wir am Recyclinghof einige alte Kanaldeckel in unterschiedlichen Varianten zum Verkauf an. Falls Sie Interesse daran haben melden Sie sich einfach zu den Öffnungszeiten bei den Recyclinghofmitarbeitern. Preise auf Anfrage.

Ferien Hits 4 Coole Kids

Text und Bild: Hilfswerk Tamsweg

Auch heuer veranstaltet das Hilfswerk Tamsweg wieder ein tolles Ferienprogramm. Von 10. bis 28. August 2015 ist wieder jede Menge los. Es ist bei den jeweiligen Angeboten auch eine tageweise Buchung möglich!

Allgemeine Informationen

Treffpunkt:

Familien und Sozialzentrum
Kuenburgstraße 9
5580 Tamsweg (CITY CENTER)

Alter:

6 – 12 Jahre

Teilnehmer: 25 Kinder/Tag

Kosten: € 10,-/ Tag inkl. Jause, Getränke und Mittagessen

Mitbringen: Rucksack, leere Getränkeflasche, gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz

Anmeldung: telefonisch bei Stefanie Gfrerer unter 0676/82608071 oder online auf www.hilfswerk.at

„Auf den Spuren der Indianer“ von 10. bis 14. August 2015

Montag, 10. August

Ziel ist der Gfrerer Teich – India-

nerspiele rund um den Teich.

Dienstag, 11. August

Uns packt das Indianerfieber und wir bauen ein Tippi!

Mittwoch, 12. August

Wir verarbeiten Speckstein und gestalten unseren eigenen Indianerschmuck.

Donnerstag, 13. August

Ein selbstgeschnitzter Marterpfehl darf natürlich nicht fehlen!

Freitag, 14. August

Wir kochen am Lagerfeuer wie die Indianer!

„Natur pur – wir entdecken die Vielfalt der Natur!“ von 17. bis 21. August 2015

Montag, 17. August

Heute basteln wir Kescher und andere Werkzeuge, die wir für den Besuch am Preber brauchen!

Dienstag, 18. August

Wir genießen den Tag am Prebersee – wir bauen Staudämme, suchen Krebse und wer sich traut, kann eine kühle Erfrischung nehmen.

Mittwoch, 19. August

Schnitzeljagd ist angesagt! Wir verbringen den Tag am Passegg im Wald.

Donnerstag, 20. August

9 geheimnisvolle Stationen sind zu bewältigen um den Wasserweg in St. Margarethen zu bezwingen – unser Ziel ist der Wildpark beim Schlögelberger.

Freitag, 21. August

Heute sind wir Meisterköche!

„Auf die Plätze Action Los“ von 24. bis 28. August 2015

Montag, 24. August

Rätselrally in den Wäldern von Unternberg

Dienstag, 25. August

Rhythmuswerkstatt - wir basteln eigene Instrumente wie Didgeridoos und Trommeln zum musizieren!

Mittwoch, 26. August

Die Nocky-Olympiade in Innerkrams sucht einen Gewinner!

Donnerstag, 27. August

Heute wollen wir hoch hinaus und besuchen den Hochseilgarten in Innerkrams

Freitag, 28. August

Wir feiern ein Sommerfest – Erledige die verschiedenen Aufgaben und werde Sommerkönig bei den Action Days!



Museumsverein

Text: Museumsverein Mariapfarr

Am 20. Mai 2015 wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung des Museumsvereines abgehalten und zugleich ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:

Bgm. Franz Doppler

Kustodin:

Christa Pritz

Kustodin-Stellvertreterin:

Magda Petritsch

Schriftführerin:

Bianca Brugger

Kassier:

Sabine Pritz

Kassier-Stellvertreter:

Rupert Kößlbacher

Pfarrer Mag. Bernhard
Rohrmoser

Peter Lerchner

Franz Hofer

Als Museumsführerinnen
sind tätig:

Gertrud Bayr, Dr. Edith Heinrich-
Eben, Annamaria Leitner, Magda
Petritsch, Christa Pritz

Erhöhung Mitgliedsbeitrag

Da sich seit Bestehen des Museums der Mitgliedsbeitrag nicht erhöht hat, aber in der nächsten Zeit einige Investitionen geplant sind (Erweiterung des Museums, Gedenkjahr 2016), haben wir beschlossen, die Mitgliedsbeiträge pro Jahr wie folgt zu erhöhen:

- Einzelmitgliedschaft
von € 7,50 auf € 10,00
- Partnermitgliedschaft
von € 11,00 auf € 15,00

Wir möchten sie darauf hinweisen, dass sie mit dieser Mitgliedschaft auch in anderen Salzburger Museen freien Eintritt haben! Wir freuen uns auf ein gutes Geschäftsjahr und viele Besuche ihrerseits in unserem schönen Museum.

Dankeschön

Wir möchten auch noch unseren Dank an unsere Vorgänger, Museumsführerinnen und Museumsführer für die hervorragend geleistete Arbeit aussprechen!

Regionale Qualität durch neue Aufgabenverteilung

Text und Bilder:
Volkshochschule Tamsweg

Unser hochwertiges Bildungsangebot baut seit Jahrzehnten auf das Wissen um Bedürfnisse in der Region. Eine lebendige Struktur vor Ort in den Gemeinden war und ist die Grundlage des Programms der Volkshochschule Salzburg. Eine Neuverteilung der Aufgaben zwischen der Bezirksstelle in Tamsweg und der Betreuung der Lungauer Gemeinden soll diese Qualität auch nachhaltig gewährleisten.



volkshochschule
SALZBURG



Hansjörg und Johanna Kößlbacher sind seit Jahren Garant für das Gelingen des Angebots der Volkshochschule in Mariapfarr. Sie werden durch eine Zentralisierung der Verwaltungsaufgaben in Zukunft stärker entlastet und können sich so besser auf die eigentliche lokale Betreuung konzentrieren. „Wir danken den beiden von ganzem Herzen für Ihren Einsatz der letzten Jahre und können den Wert dieser Leistung nicht hoch genug schätzen. Die neue Betreuungsstruktur wird auch in den kommenden Jahren viel Neues und Abwechslungsreiches für Mariapfarr bringen“, so Birgit Lintschinger. Auch im kommenden Semester wird im Lungau wieder eine Vielfalt an Kursen angeboten wie z.B. Deutsche Grammatik, Rus-

sich für Reiselustige, Tarock oder Musicalworkshop für Kinder. Sie können sich bereits ab August im Internet unter www.volkshochschule.at anmelden. Das gedruckte Programm ist ab August 2015 erhältlich – einige Exemplare werden auch im Gemeindeamt Mariapfarr aufgelegt.

Ihre Ansprechpartnerin

Mag. (FH) Birgit Lintschinger
Bezirksstelle Lungau
5580 Tamsweg, Friedhofstr. 6,
Telefon: 0664/600 79 550
E-Mail:

lungau@volkshochschule.at

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag
9.00 bis 11.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 bis 19.00 Uhr

Salzburger Berg- und Naturwacht Die Einsatzgruppe Mariapfarr stellt sich vor

Text u. Bilder: Salzburger Berg- und Naturwacht

Geschätzte Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer!

Das Land Salzburg zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten sowie abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften aus. Doch die Vielfalt und Schönheit sind bedroht. Haben Sie sich auch schon über das Verschwinden attraktiver Blumen oder das Ausbleiben bunter Schmetterlinge gewundert? Oder ärgert Sie manchmal der achtlos neben den Wanderwegen weggeworfene Jausenmüll?

Die Mitglieder der Einsatzgruppe Mariapfarr der Salzburger Berg- und Naturwacht setzen sich für die Erhaltung einer intakten, vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen ein. Die Salzburger Berg- und Naturwacht hat einen großen Aufgabenbereich. Anliegen der Berg- und Naturwacht ist es, durch Information und Aufklärung Schäden an Natur und Landschaft vorzubeugen. In Eigeninitiative werden von vielen Einsatzgruppen auch Biotoppflegemaßnahmen, naturkundliche Lehrwanderungen oder Vorträge zu Naturschutzthemen durchgeführt.

Die Salzburger Berg- und Naturwacht hat natürlich auch verwaltungspolizeiliche Aufgaben, z.B.



Schneefichte bei der Schlickentalm

die Übertretung verschiedener landesrechtlicher Normen festzustellen oder zu verhindern. Hierbei kommen primär aufklärende Gespräche und Ermahnungen in Betracht. Bei größeren Verstößen müssen allerdings Anzeigen an die zuständige Behörde erstattet werden. In besonderen Fällen kann die vorläufige Beschlagnahme von Gegenständen oder auch die Einstellung einer widerrechtlichen Maßnahme erforderlich sein, um dauerhafte Schäden an Natur und Landschaft zu vermeiden. Besonders geschulte Organe sind auch ermächtigt, Organstrafverfügungen oder Sicherheitsleistungen

einzuheben.

Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht sind naturbegeisterte Menschen mit Spezialwissen über verschiedene Arten und Lebensräume. Intakte Landschaften und vielfältige Natur zu bewahren ist uns ein Anliegen. Wir setzen uns mit Bedacht und Gefühl für ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt ein. Naturerhaltung ist ein wichtiger Teil gelebter Nachhaltigkeit. Gearbeitet wird professionell – aber trotzdem ehrenamtlich. Die Ausbildung unserer Mitglieder ist umfassend. Ein besonderes Anliegen ist uns regelmäßige Weiterbildung.

Wo auch immer Sie zu Hause sind, jede(r) ist eingeladen, bei der Salzburger Berg- und Naturwacht ehrenamtlich mitzuarbeiten. Freuen Sie sich mit uns über gemeinsame Erlebnisse, Erfahrungen und Freundschaften.

Nähere Infos gibt es bei Einsatzgruppenleiter Ing. Alois Doppler, auf www.salzburger-berg-und-naturwacht-lungau.at oder direkt bei Landesleiter Ing. Alexander Leitner, Amt der Salzburger Landesregierung, Tel. 0662/8042-5516, alexander.leitner@salzburg.gv.at.



Am „Longazipf“

Vielfältige Unterstützung im Alltag

Die Betreuerinnen und Betreuer der Volkshilfe Lungau unterstützen Personen und deren Familien wenn im Alltag oder in schwierigen Lebenssituationen Hilfe zu Hause benötigt wird.

Ziel der Heimhilfe ist es, Menschen in der vertrauten Wohnumgebung ein lebenswertes und soziales Umfeld zu erhalten und ein weitgehend selbstständiges Leben zu ermöglichen. Die Be-

treuerInnen der Volkshilfe Lungau unterstützen und fördern ältere und erkrankte Menschen bei der Aufrechterhaltung der Selbstständigkeit. Die von der Volkshilfe angebotene „Haushaltshilfe“ umfasst u.a. Unterstützung nach einem Krankenhausaufenthalt, Hilfestellung zuhause, Besuchsdienste und Erledigungen sowie spezielle Angebote für Senioren. Die Kosten für die Weiterführung des Haushaltes werden abhängig vom Einkommen durch das Land Salzburg gefördert.



Kontakt

Volkshilfe Lungau im
Q4-Gebäude am alten Postplatz
Tel: 0664 / 925 41 06
Web: www.volkshilfe-salzburg.at

Fahrbahnsanierung des Güterwegeverbandes

Das ländliche Straßennetz wird alle drei Jahre einer Sanierung unterzogen. Auch die Gemeinde Mariapfarr ist dieses Jahr für diese so wichtigen Erhaltungs-

maßnahmen vorgesehen. Dazu werden an der Asphaltoberfläche Risse, Verdrückungen, Ausmaagerungen und der gleichen durch das Aufbringen von Asphaltmischgut oder Bitumenemulsion und Splitt ausgebessert.

Bitte um Vorsicht und Achtsamkeit

Zirka zwei bis drei Wochen nach Abschluss der Arbeiten wird überschüssiger Splitt mit Kehrmaschinen wieder entfernt. Bis dahin ist die Benützung der Wege nur mit besonderer Achtsamkeit möglich. Hinweisschilder und Geschwindigkeitsbeschränkungen weisen auf die möglichen Gefahren hin. Diese Erhaltungsmaßnahmen bringen vorübergehend Erschwernisse, sichern aber langfristig die Qualität der Wege. Daher ersuchen wir um Verständnis und Rücksichtnahme auf die spezielle Situation, die sich alle drei Jahre über wenige Wochen ergibt.



Text u. Bild:

Güterweggenossenschaft Salzburg

Beleuchtung

Beim Schutzweg am Gemeindeamt wurden im Frühjahr zwei neue Straßenlaternen errichtet um die Sicherheit beim Überqueren und im Kreuzungsbereich zu erhöhen.



Es war viel los im Frühling!

Text: Heimleiterin Carmen Schager-Wahlhütter
 Bilder: Marienheim Mariapfarr

Gedenkgottesdienst

Die letzten Monate war wieder viel los im Marienheim. Im März feierten wir in unserer Kapelle einen schönen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres. Sehr viele Angehörige nahmen daran teil und es wurde eine würdige Gedenkfeier. Die Messe hielt unser Herr Pfarrer Bernhard Rohrmoser, Texte wurden von den Mitarbeiterinnen des Marienheims gelesen und musikalisch umrahmt wurde die Feier von Elisa Schager. Es war sehr stimmungsvoll und für uns alle sehr ergreifend. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde eine Agape gereicht. Ein großes DANKE an Herrn Pfarrer Rohrmoser und meinen Mitarbeitern, die den Gottesdienst organisiert haben und auch an meine Tochter Elisa, die uns mit ihrer schönen Stimme verzaubert hat.

Dankeschön

Ein großer Dank geht an alle Firmlinge und „Tischmütter“, die unzählige Male im Haus waren und mit den Bewohnern Eier gefärbt, gespielt und gesungen ha-



Das Chorkonzert von „Freude am Singen“ begeisterte alle Besucher

ben. Es ist für unsere Bewohner immer etwas Besonderes, wenn wir junge Menschen im Haus begrüßen dürfen. Noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“! Bedanken möchte ich mich auch bei den Kindern und ihrer Pädagogin Tamara Brugger von der schulischen Nachmittagsbetreuung. Sie kamen an einem Nachmittag, um mit den Bewohner/innen zu spielen. Danke vielmals!

Muttertagsfeier

Am 12. Mai hatten wir bei Kaffee und Kuchen sowie einer musikalischen Umrahmung durch Musikant Hermann Holzer und Thomas Seitlinger eine wunderbare Muttertagsfeier. Frau Tanja Fanning (Pflegehelferin im Haus) las schöne Texte aus der guten alten Zeit und so hatten wir einiges zu überplaudern. Auch Herr Bürgermeister Franz Doppler war bei uns und verbrachte einen netten Nachmittag. Zum Schluss gab es noch für jede Bewohnerin und jeden Bewohner eine Rose. Auch wurde an diesem Nachmittag unser Peter Grimming für „30 Jahre Bewohner im Marienheim“ ausgezeichnet und erhielt eine Urkunde. Wir wünschen unserem Peter noch viele schöne Jahre in unserem Marienheim.

Konzert

Sehr ergreifend war für uns ein Konzert des Salzburger Chores „Freude am Singen“ am 31. Mai in der Aula des Heimes. Organisiert durch Herrn Leonhard Santner (gebürtiger Mariapfarrer) kamen 45 Damen und Herren mit Gitarren, Trommeln und Klavier und bescherten uns einen wunderschönen Vormittag. Ein sehr buntes Liedgut über Kärntner-



Ein lustiger Animationsnachmittag mit Erika Mehrl



Theresia und Willi Wieland, nachträglich noch einmal alles Gute zur eisernen Hochzeit (seit 65 Jahren verheiratet!)

lieder, afrikanischen Liedern und auch Mystisches war dabei und gelang direkt in unsere Herzen. Alle waren begeistert von dieser Freude und Kraft, die dieser Chor ausstrahlt und verbreitet. Wir sagen ganz herzlich „danke“ und freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Also man kann doch sagen, dass wir sehr beschwingt in den Frühling gestartet sind. Sie sehen, es tut sich einiges im Haus und langweilig wird es selten. Ich darf auch eine neue Mitarbei-

terin, Frau Erika Mehrl aus Zederhaus, ganz herzlich im Team begrüßen. Frau Mehrl ist diplomierte Seniorenanimationstrainerin und seit Mai im Haus tätig. Sie kommt 5-mal in der Woche und betreut unsere Bewohner in Gruppen aber auch in Einzeltherapien. Sinn ist es, die feinmotorischen und kognitiven Ebenen der Bewohner, zu fördern. Auch wird viel gebastelt, gespielt, gesungen und vor allem sehr viel gelacht. Es gibt für jede Woche und jeden Tag einen genauen Plan und die Teilnahme ist frei-



Ein nachgebauter Mariapfarr Samson mit seinen Zwergen (gebaut von Andreas Wiesenegger und seinen Freunden) kann in der Eingangshalle vom Marienheim bewundert werden. Eigentümer ist die Samsongruppe Mariapfarr, herzlichen Dank für die Leihe!

willig. Jedoch kann man sagen, dass nach anfänglicher Skepsis, die Bewohner/innen jetzt gerne teilnehmen und es als willkommene Abwechslung und auch als Herausforderung sehen.

Abschließend darf ich noch allen einen schönen und erholsamen Sommer wünschen.



Gemütliches Zusammensitzen bei unserer Muttertagsfeier

Geburten



Sophia Schreilechner
geb. am 6. März 2015
Eltern: Barbara Schreilechner
& Otto Neumann, Fanning



Marissa & Tamara (r.) Rinner
geb. am 16. März 2015
Eltern: Angelika Rinner &
Erwin Wenger, Zankwam



Sebastian Trattner
geb. am 5. Mai 2015
Eltern: Elisabeth & Rupert Trattner,
Tscharra, mit Geschwistern Simone (l.)
und Michaela



Niklaas Lerchner
geb. am 23. März 2015
Eltern: Sonja Spreitzer &
Thomas Lerchner, Stockerfeld

Eheschließung



**Lisbeth Bauer &
Gerhard Grall**
aus Göriach
am 21. März 2015
in Mariapfarr
mit Christian (l.) und
Markus



**Stefanie Klammer &
Roland Schilcher**
aus Miesdorf
am 23. Mai 2015 in Greifenburg
mit Emilia Marleen

Todesfälle

Landschützer Aloisia (62), Bruckdorf
† 29. April 2015

Pichler Roswitha (62), Joseph Mohr Platz
† 4. Mai 2015

Herzlichen Glückwunsch

50. Geburtstag

Benetti Eichhorn Sara, Pfarrstraße
Hohengaßner Gertraud, U. Pfarrertal
Holzer Christa, Fanning
Jäger Peter, Pürstlmoos
Klein Onstenk Gerard, Seitling
Laßhofer Christoph, Fanning
Lischent Marcus, Bruckdorf
Macheiner Josef, Bruckdorf
Mandl Erich, Miesdorf
Moser Bernhard, Bruckdorf
Neumann Hannes, Seitling
Sampl Rudolf, Althofen
Zehner Andreas, Zankwarn

60. Geburtstag

Huber Rosa, Bruckdorf
Kölblbacher Gerlinde, Mariapfarr
Lankmayer Regina, Miesdorf
Loidl Rupert, Leiten
Macheiner Frieda, Fanning
Macheiner Josef, Fanning
Moser Olga, Stockerfeld
Perner Monika, Pirka
Werth Susanne, Bruckdorf
Wieland Wilhelm, Zankwarn

70. Geburtstag

Grabendorfer Christina, Althofen-Moos
Grzemski Adele, Kreuzen
Lerchner Brigitte, Kraischaberg
Moser Katharina, Pürstlmoos
Rainer Erika, Gröbendorf

80. Geburtstag

Jäger Maria, Stranach
Pausch Marianne, Sonnenweg

Silberne Hochzeit

Barbara & Herbert Breitschädel, Bruckdorf

Goldene Hochzeit

Rosa & Josef Jeßner, Bruggarn

Diamantene Hochzeit

Katharina & Georg Macheiner, Althofen

Eiserne Hochzeit

Theresia & Wilhelm Wieland, Zankwarn



Maria Jäger



Marianne Pausch



Theresia & Wilhelm Wieland



Rosa & Josef Jeßner



Katharina & Georg Macheiner

Maibaumkraxeln

Texte und Bilder: LJ Mariapfarr-Weißpriach

Schwindelfrei, zielsicher und schnell...

... dies waren die wichtigsten Eigenschaften, welche man für das Traditionelle Maibaumkraxeln der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach brauchte.

Die Veranstaltung fand trotz keines perfekten Wetters am ersten Mai 2015 in Weißpriach statt. Eröffnet wurde das Fest mit einem Frühschoppen, welcher von der „Voigasmusi“ bestens musikalisch umrahmt wurde. Nachmittags war es schließlich soweit: die ersten Kletterer erklommen den Maibaum. Jeder einzelne gab sein bestes und so schaffte es jeder, wenn auch mit einer kleinen Hilfe, auf den Baum hinauf.

Ebenfalls konnte man sich mit anderen Festbesuchern in zwei Wettbewerben messen: im Nagelstockturnier wo Zielsicherheit und Präzision gefragt waren, als

auch beim Zugsägeschneiden. Hier kam es neben Schnelligkeit auch auf die Technik an, damit man den „Rundling“ am schnellsten durchsägte.

Die Bewerbe wurden in einem Finale entschieden und in der späteren Siegerehrung die besten Teilnehmer aus allen Bewerben bekanntgegeben.



Neuer Ortsbrunnen in Weißpriach

Eine Idee ist geboren „Zusammenhalten - Land gestalten“

Unter diesem Motto steht das Landjugendjahr 2015/16. Im Zuge dessen hat sich die Landjugendgruppe Mariapfarr- Weißpriach dazu entschieden, ein Zeichen für den Zusammenhalt zu setzen und einen Beitrag zum Ortsbild für die Gemeinde Weißpriach zu leisten. Aus den vielen Ideen, die bei einem Gruppenabend der Landjugend gesammelt wurden, übertrumpfte der Vorschlag, den Weißpriacher Ortsbrunnen neu zu gestalten. Der alte, bereits undichte „Brunntrog“ soll einem Neuen weichen. Nach einem Gespräch mit dem Herrn Bürgermeister Peter Bogensperger war die Idee abgesegnet und unserem Tatendrang stand nichts mehr im Wege.

Ein Baum aus Unternberg - eine zufällige Geschichte

In Kooperation mit der Gemeinde Weißpriach, die über den Waldverband Salzburg Holz kaufte, wurde uns der perfekte Baum für den „Brunntrog“ beschert. Im Wald von Matthias Prodingler vulgo Fingerlos-Bauer aus Voi-

dersdorf-Unternberg stand das Prachtexemplar. Nach genauer Begutachtung von den Landjugendmitgliedern Christina Moser und Bernhard Moser war klar, dass dieser Baum bald in Weißpriach zu finden sein wird. Unseren Lieferanten Matthias Prodingler verbindet mit der Gemeinde Weißpriach nicht nur der neue „Brunntrog“, sondern bereits der bestehende Brunnen. Vor ca. 40 Jahren, als der alte Ortsbrunnen errichtet wurde, unterstützte Matthias Prodingler den Transport des Holzes für „Trog“ und „Docke“. Zufälle gibt's!

Nachdem uns Herr Helmut Bogensperger den Baum für den „Brunntrog“ von Unternberg nach Weißpriach transportierte konnten wir Hand anlegen. Am 14. März 2015 wurde der Baum unter der Leitung von Andreas Seitlinger aus Weißpriach und tatkräftigen Landjugendmitgliedern „gschepst“ und „ausgehöhlt“. Nach getaner Arbeit wurden wir mit einer köstlichen Jause versorgt. Momentan steht der neue „Brun-

Zusammen halten - Zusammen arbeiten

ntrog“ im Garten von Herrn Bürgermeister Peter Bogensperger und ist mit Wasser gefüllt, um Risse im Holz zu vermeiden.

ntrog“ im Garten von Herrn Bürgermeister Peter Bogensperger und ist mit Wasser gefüllt, um Risse im Holz zu vermeiden.

Was kommt noch?

Bevor der neue „Brunntrog“ aufgestellt wird, werden das Weißpriacher Gemeindewappen sowie das Landjugendzeichen in den „Trog“ geschnitzt. Weiters wird dieser abgeschliffen und erhält eine Wachsschicht, um länger funktionstüchtig zu sein.

Die Docke, am bereits bestehenden Brunnen, wird abgeschliffen, um farblich mit dem neuen „Brunntrog“ übereinzustimmen.

Das muss gefeiert werden!

Natürlich darf bei so einem Ereignis eine kleine Feier nicht fehlen. Darum haben wir, die Landjugend Mariapfarr- Weißpriach, eine Brunnen- Einweihungsfeier am 1. Augustwochenende 2015 geplant. Nähere Informationen dazu, werden noch per Post ausgeschickt, aber wir freuen uns vorab bereits auf ein zahlreiches Kommen, um gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.



Hoher Festtag und Jubiläums-Hofffest

Texte und Bilder: TVB Mariapfarr



Bieranstich beim Hohen Festtag

Vorschau auf zwei Mariapfarrer Sommer-Veranstaltungen, die nur durch die Mithilfe der breiten Bevölkerung seit Jahren so erfolgreich sind:

Hoher Festtag am 15. August 2015

- 9.00 Uhr
Feierlicher Patroziniums-Gottesdienst mit Kräuterweihe
- 10.30 Uhr
Frühschoppen in der Pfarrstraße und am Weiherplatz
- 11.00 Uhr
Bieranstich am Weiherplatz
- 14.00 Uhr
Samson-Umzug mit der TMK Mariapfarr und den Schützen
- 10.00 - 17.00 Uhr
Flohmarkt entlang der Pfarrstraße
- 10.00 - 14.00 Uhr
Ponyreiten mit Alois Lankmayer
- 10.00 - 12.00 Uhr
Stille Nacht- und Wallfahrtsmuseum
- 11.30 - 14.00 Uhr
Landjugend-Projekt Ortsgestaltung
- 12.00 - 15.00 Uhr
Bibliothek Mariapfarr geöffnet
- 15.30 - 19.30 Uhr
Musik in der Pfarrstraße und am Weiherplatz

Für das leibliche Wohl sorgen die Wirte und Vereine rund um die Pfarrkirche.

Jubiläums-Hofffest zum 20-jährigen Bauernherbst beim Ulnhof in Althofen / Mariapfarr am 30. August 2015

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums einer unverwechselbaren Marke des SalzburgerLandes, nämlich des Bauernherbstes,

steht in diesem Jahr auch in Mariapfarr das traditionelle Bauernherbstfest auf der Highlight-Liste der überregionalen Veranstaltungen zur Bauernherbstzeit.

Veranstaltungsort wird dieses Mal nicht das Ortszentrum, sondern der Ulnhof in Althofen sein, und das hat mehrere Gründe!

Zum einen, da es authentischer wohl nicht sein kann ein Bauernherbstfest auf einem Bio-Bauernhof zu feiern, zum zweiten wurde vor kurzem ein Teil des historischen Brunnens aus dem 19. Jahrhundert der Familie Bogensperger, Besitzer des Ulnhofes, wiederentdeckt und restauriert.

Dieser wird im Zuge des Bauernherbst-Hofffestes geweiht. Neben den qualitativ hochwertigen, regionalen Produkten zählt die Wasserqualität im Salzburger Lungau zu den „Juwelen“, die die Region auszeichnet.

Somit erklärt sich auch die Wertschätzung eines Brunnens von selbst. Selbstverständlich werden die „Lungauer Eachtling“ auch zum Kauf für zu Hause angeboten!

Der erste Fixpunkt ist immer der feierliche Festgottesdienst,



Spiel und Spaß beim Bauernherbstfest

der dieses Mal in der Laurentiuskirche in Althofen stattfindet. Anschließend wird das Bauernherbstfest offiziell eröffnet. Natürlich kommen auch Brauchtum und Kultur nicht zu kurz, deshalb wird sich der Mariapfarrer Samson, stets begleitet von seinen zwei Zwergen und der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr, die Ehre geben und seine Tänze vorführen.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm wie zum Beispiel ein Streichelzoo, Ponyreiten für Kinder, Laser-Biathlon oder eine Rundfahrt mit dem Mariapfarrer

Dampferl rundet das Bauernherbstfest ab und sorgt für Abwechslung und Spaß bei Groß und Klein.

Für kulinarische Köstlichkeiten und flüssige Erfrischungen zeichnet die Mariapfarrer Bauernschaft verantwortlich.

Programm:

10.00 Uhr
Feierlicher Festgottesdienst in der Laurentiuskirche / Althofen
11.00 Uhr

Offizielle Eröffnung des Bauernherbst-Hoffestes mit Weihung des historischen Brunnens der

Familie Bogensperger / Ulnhof, anschließend Frühschoppen mit der „Mitterberg Musi“

14.00 Uhr

Samsonumzug

15.00 Uhr

Gemütlicher Ausklang mit musikalischer Unterhaltung durch die TMK Mariapfarr

Der Tourismusverband bittet bezüglich der Ortsdekorationen zur Bauernherbstzeit wieder um Mithilfe und tatkräftige Unterstützung.

Drucksorten und Messeauftritte

Drucksorten für Sommer und Herbst 2015

Damit Sie bestens informiert in den Sommer starten können haben wir folgende kostenlose Infobroschüren ab sofort in unserem Tourismusbüro aufliegen:

Sommerjournal, Aktiv im Sommer inklusive Radkarte, Mountainbikeführer, Von Bergsee zu Bergsee und Tal zu Tal, Lungauer Almsommer – Hütten & Bergseewandern, Kindererlebnisprogramm, LungauCard uvm.

Messeauftritte

Der Tourismusverband Mariapfarr wird in den kommenden Monaten gemeinsam mit Weißpriach und den Fanningbergbahnen wieder auf einigen Messen vertreten sein. Fest stehen die Termine für die Messe Burgen-

land „45. INFORM“ in Oberwart vom 2. bis 6. September 2015, „Winter Vienna Opening 2015“ in Wien vom 23. bis 26. Oktober

2015, „Sport Life 2015“ in Brno vom 6. bis 8. November 2015 und die Ferienmesse Wien vom 14. - 17. Jänner 2016.



NEU!!! Sommerbetrieb der Ger-Samsonbahn am Fanningberg

Samsonbahn geöffnet

Mit großer Freude dürfen wir berichten, dass die Fanningbergbahnen den Sommerbetrieb aufnehmen! Die Bahn ist vom 9. Juli bis 10. September 2015 jeweils donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Betrieb.

Bei Regenwetter, Sturm oder Gewitter gibt es keinen Seilbahnbetrieb!

Hütten auch geöffnet

Auch die Hütten am Fanningberg haben im Sommer geöffnet. Die Zirambar hat ab 26. Juni den ganzen Sommer ohne Ruhetag

geöffnet!

Die Öffnungszeiten der Sauschneideralm sind jeweils Donnerstag bis Sonntag.

Der Gamsstadel hat von 9. Juli bis 10. September jeden Donnerstag geöffnet!

Ein großes Dankeschön

Der Tourismusverband Mariapfarr möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Fanningbergbahnen ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen.

Nicht nur für die Bereitschaft den Sommerbetrieb aufzunehmen, sondern auch einmal Danke zu sagen dafür, dass wir auf „unserem Hausberg“ seit Jahrzehnten überhaupt eine Bergbahn haben, die maßgeblich für den wirtschaftlichen Erfolg vieler Betriebe verantwortlich zeigt.

Das neue Sommerangebot bedeutet für unseren Ort eine enorme Aufwertung.

Abgesehen davon, dass der Fanningberg auch im Sommer ein traumhaftes Wandergebiet darstellt, welches für viele Wanderer

oder Natursuchende nun leichter erreichbar sein wird, kann man nun auch „vor Ort und hautnah“ zur Sommerszeit auf das traumhafte, familienfreundliche Schigebiet aufmerksam machen und Winterwerbung betreiben.

Nachdem es diesen Sommer auf beiden Seiten der 6er-Sam-

sonbahn bewirtschaftete Hütten gibt, steht dem Wandervergnügen und einer kulinarischen Einkehr am Fanningberg nichts mehr im Wege.

Wir wünschen allen Betrieben eine positive Sommersaison und allen Einheimischen und Gästen einen schönen Sommer.



Das Kindergartenjahr geht dem Ende zu

Text: Kindergartenteam Mariapfarr

Die 4 Elemente

Auch unser Kindergartenjahr geht mit großen Schritten dem Ende zu. Der Schwerpunkt „Die 4 Elemente“ begleitete uns durch das Jahr und brachte die

Kinder oft zum Staunen. So geht es z.B. in der Krabbelgruppe um das Thema Wasser, wo nun auch Kaulquappen zum Beobachten sind. Im Wald untersuchten wir die Schichten des Bodens und

besuchten unsere Freunde, die Zwerge. Die Kräfte der Luft und des Wassers erlebten wir bei vielen Experimenten und bei eigenen kreativen Ideen. Da das Thema „Die 4 Elemente“ sehr vielfältig ist, werden wir es auch im Kindergartenjahr 2015/16 weiterführen um unsere Welt noch besser zu verstehen.

Neben dem Familienwandertag im Juni und unserem alljährlichen Ausflug mit allen Kindern im Juli stehen uns noch so manche „Highlights“ bevor, worauf sich die Kinder als auch die Pädagoginnen schon sehr freuen.

Ausblick auf das neue Jahr

Ab Herbst wird es aufgrund der sinkenden Kinderzahlen einige Veränderungen geben. Weiterhin wird es 2 Kindergartengruppen geben, wobei eine wieder als Integrationsgruppe geführt wird. Außerdem starten wir mit einer „Alterserweiterten Gruppe“, in



Im Wald beim Untersuchen des Bodens

der die Krabbelgruppenkinder und die Schulkinder integriert sind. Somit sind alle Kinder im gleichen Haus und auch der Betreuungsbedarf wird voll abgedeckt.

Großes Dankeschön

Wir möchten uns auch wieder bei ALLEN Menschen bedanken, die uns in diesem Kindergartenjahr auf unterschiedlicher Weise unterstützt haben.

Als Leitung des Kindergartens möchte ich mich auf diesem Wege auch speziell bei unserem Team bedanken. Bei unserer Arbeit mit den Kindern bringt jeder seine besonderen Fähigkeiten ein und ist mit ganzen Herzen bei der Sache. Nur durch dieses besondere Miteinander sind der Kindergarten und das was wir gemeinsam erleben nicht nur für uns, sondern auch für die Kinder etwas ganz Besonderes. DANKE!



Die Krabbelgruppenkinder mit Kerstin (l.) und Anita vor dem Aquarium mit den Kaulquappen

Standardüberprüfung

Texte und Bilder: Volksschule Mariapfarr

Im heurigen Schuljahr wurden alle Schüler/Innen der 4. Schulstufe österreichweit am 6. und 7. Mai 2015 mit den Standardtestungen des BIFIE im Unterrichtsfach Deutsch konfrontiert. Überprüft wurden dabei Hörverständnis, Lesefähigkeit und Lesefertigkeit, der Umgang mit Texten und Medien, das Verfassen von Texten, die Einsicht in die Sprache durch Sprachbetrachtung

und der Bereich Rechtschreibung. Im Laufe der nächsten Monate erhalten die Eltern die Rückmeldung der Ergebnisse ihres Kindes, die Lehrer die Ergebnisse ihrer Klasse (ohne die Namen der Kinder!) und die Schulleitung das Schulergebnis. Natürlich wird den zuständigen Behörden auch bezirks und landesweit rückgemeldet. Ziel der Standardtestung wäre,

die Leistungen und damit verbundenen Ergebnisse zu reflektieren und die Qualitätsentwicklung in jene Richtung zu lenken, wo sich Defizite offenbaren. Vor zwei Jahren fanden die Testungen im Unterrichtsfach Mathematik statt, und dabei lag die Volksschule Mariapfarr über dem Landes und auch über dem Österreichdurchschnitt.

Biosphärenpark Schatzkiste

Aufgrund seiner bedeutenden Kulturlandschaft und den einzigartigen Ökosystemen, die es zu erhalten und bewahren gilt, wurde der Lungau 2012 von der UNESCO zum Biosphärenpark ernannt.

Ein großes Ziel hat man sich darin gesetzt, vor allem Kinder und Jugendliche zu erreichen, damit schon früh mit Bewusstseinsbil-

dung begonnen werden kann. So wurden auch die Lungauer Schulen eingeladen, sich an diesem Netzwerk zu beteiligen.

Zur Unterstützung der Arbeit im Unterricht erhielt jede teilnehmende Schule eine „Biosphärenpark-Schatztruhe“, die von mehreren Pädagoginnen aus dem Lungau entwickelt und erstellt wurde. Darin befindet sich

eine Materialsammlung, die als Ergänzung zum bereits vorhandenen Unterrichtsmaterial eingesetzt werden kann.

Jeweils 25 Tiere & Pflanzen, die von Experten für den Lungau als besonders typisch erachtet wurden, werden in Karteikarten/Steckbriefen genauer beschrieben und unter die Lupe genommen.

Das Maskottchen der Schatztruhe ist der Warzenbeißer „Warzi“. Der Warzenbeißer ist eine Heuschrecke, die ihren Namen erhalten hat, weil die Menschen sie früher ihre Warzen aufbeißen ließen. Die kleine Wunde wurde durch den Darmsaft des Insekts verätzt.

Auch viele Informationen und Besonderheiten zu den 15 Gemeinden des Lungaus finden die Schülerinnen und Schüler in der „Schatzkiste“.

Das neu erlangte Wissen wird

durch zahlreiche Spiele (Memorys, Dominos, ein Brettspiel mit Aktions- & Auftragskarten etc.) vertieft.

Lückentexte, Quizpuzzles, Ausmalbilder und sogar eine CD mit Tiergeräuschen runden die Materialvielfalt der „Biosphärenpark-Schatzkiste“ ab.

Am 17. März 2015 besuchte uns der Regionalmanager des Biosphärenpark Lungaus, Herr Josef Fanninger gemeinsam mit unserem Bürgermeister in der Schule und übergab uns die ers-

te „Schatzkiste“. Nachdem er aber gleich festgestellt hat, dass eine einzige Kiste für so viele interessierte Schüler und Schülerinnen zu wenig ist, durften wir einige Woche später eine zweite „Schatzkiste“ in Empfang nehmen.

Die Materialien darin erfreuen sich besonderer Beliebtheit und werden von allen Kindern ausgesprochen gerne und oft verwendet!

BIOS Zentrum Mallnitz

Text: Ein Naturdetektiv

Am 24. April 2015 fuhren wir Naturdetektive der Volksschule Mariapfarr nach Mallnitz ins BIOS Zentrum des Nationalpark Hohe Tauern.

Dort entdeckten wir viel Interessantes über das Leben:

- in der Erde
- in der Luft
- im Wasser

Unter dem Mikroskop konnten wir kleine Tiere und Pflanzen ganz groß sehen:

Käfer, Spinnen, Blüten, Eintagsfliegenlarven, Köcherfliegenlarven und Steinfliegenlarven.

Wir beobachteten Ameisen in ihrem Bau. Wir haben vorher nicht gewusst, dass es einen Ameisenfriedhof gibt!



Elternverein

Gesunde Jause

Der Elternverein der Volksschule Mariapfarr brachte auch dieses Schuljahr wieder Abwechslung und Freude in den Schulalltag. Obfrau Angelika Seifter und ihr engagiertes Team verwöhnten uns einige Male mit einer „Gesunden Jause“, die so ansprechend angerichtet war, dass auch Kinder, die an und für sich nicht so gern „Gesundes“ essen, kräftig zulangten und sich die köstlichen Häppchen und Brote

schmecken ließen.

Weiters begleitete Frau Seifter den Nikolaus und brachte für jede Klasse Schneeschaukeln mit.

Schulschirennen

Ein großes Ereignis im Schuljahr war das Schulschirennen, das ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Elternverein und dem USC Mariapfarr Weißpriach bestens organisiert wurde.

Ostern

Zu Ostern durfte sich jede Klasse auf die Suche begeben und sich über ein tolles Osternest freuen. Neben Süßigkeiten gab es auch Bälle und Fußballtore für die Pause.

Danke an den Vorstand und an alle die den Elternverein unterstützen. Durch euer Engagement erleben die Schüler viele lustige, spannende, köstliche und aufregende Momente.

Radworkshop

Am 28. und 29. April 2015 fand am Reschparkplatz für die Kinder der Volksschulen Mariapfarr und Weißpriach ein Radworkshop statt.

Nachdem vom Trainer der AUVA die Ausrüstung genauestens überprüft und die Helme ordentlich eingestellt worden waren, durfte jede Klasse eine dreiviertel Stunde lang an den entsprechenden Stationen üben und ihre Sicherheit im Radfahren trainieren. So galt es beim Schneckenrennen das Gleichgewicht beim Langsamfahren zu halten, oder bei der Bremsübung gezielt stehen zu bleiben. Eine große

Herausforderung stellte für die Schüler das einhändige Fahren dar, das jedoch beim Abbiegen nach links und rechts von größter Wichtigkeit ist. Das Überwinden von Wippen und das Fahren auf schmalen Brettern bereitete den Teilnehmern anfangs große Probleme. In den 45 Minuten Übungszeit hatten die Kinder nicht nur großen Spaß, sie lernten auch sehr viel an Geschicklichkeit, Gewandtheit und Sicherheit dazu. Alle Beteiligten (Radfahrer, Betreuer und Lehrer) stellten enorme Fortschritte fest und freuen sich auf den nächsten Radworkshop.



Safety Tour

Am 12. Mai nahmen die beiden vierten Klassen an der Kindersicherheitsolympiade des Österreichischen Zivilschutzverbandes in Unternberg teil. Es war eine gelungene Veranstaltung, die den Schülern und Schülerinnen den Zivilschutz auf spielerische Art und Weise näher brachte.

Bei den unterschiedlichen Spielen mussten neben der Beantwortung von kniffligen Scherz-, Schätz- und Wissensfragen rund um den Zivilschutz auch die Geschicklichkeit und der Teamgeist unter Beweis gestellt werden.

Zwischen den Bewerben gewährte die Rettung, die Feuerwehr sowie die Polizei mit beeindruckenden Vorführungen Einblicke in ihre Tätigkeiten.

Des Weiteren stellte die Bergrettung eine Kletterwand, die Feuerwehr eine Drehleiter und das Bundesheer Ponys zum Reiten zur Verfügung.

Beide Klassen waren mit Feuer und Eifer bei der Sache. Zusätzlich konnten wir uns noch über den zweiten Platz der Klasse 4b freuen.



Bezirksmeisterschaft im Schwimmen

Am 5. Mai 2015 fanden im Hallenbad in Tamsweg die Bezirksmeisterschaften im Schwimmen der Lungauer Schulen statt. Die VS Mariapfarr war mit sieben Schülerinnen und Schülern vertreten. Die Athleten hatten die Möglichkeit, in allen Disziplinen (Brust, Kraul, Rückenkrault und Delphin) sowie in der Brust- und Lagenstaffel anzutreten. Sehr erfreulich war, dass die Teilnehmer aus Mariapfarr erfolgreich abschritten. Laura Loidl und Anna Eichhorn traten in jeder Disziplin an.

Unsere Top-Platzierungen

Kraul:

2. Ekaterina Dominik
3. Anna Eichhorn

Rückenkrault:

1. Laura Loidl

Delphin:

1. Anna Eichhorn

Bruststaffel (4x25m Brust):

2. (Anna Eichhorn, Laura Loidl, Susanne Pagitsch, Hanna Landschützer)

Lagenstaffel (4x25m):

2. (Anna Eichhorn, Laura Loidl, Hanna Landschützer, Ekaterina Dominik)



Volksschulkinder sammeln Müll

Aktion Sauberes Salzburg

Wie jedes Jahr beteiligte sich die VS Mariapfarr an der Aktion

„Sauberes Salzburg“. Mit Gummihandschuhen und Müllsäcken ausgestattet strömten die 115

Schüler/innen mit ihren Lehrern in alle vier Himmelsrichtungen der Gemeinde Mariapfarr aus und sammelten fleißig Müll.



Allerlei Müll wurde gefunden

Dabei wurden nicht nur achtlos weggeworfene Zigarettenstummel und Papiertaschentücher gefunden, sondern auch Metallteile, Bierflaschen, Spraydosen, Kanister usw. wurden von unseren Mülldetektiven aufgestöbert. Da konnte es schon passieren, dass so ein Müllsack sehr voll und schwer wurde und von den Kindern mit aller Kraft zur Schule getragen wurde. Dafür ein besonderes Lob an all unsere Kinder, die immer mit sehr viel Ehrgeiz und Tatendrang bei dieser Aktion dabei sind!

Neue Einsatzbekleidung

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mariapfarr am 20. März 2015 wurde von Bürgermeister Franz Doppler die neue Einsatzbekleidung an die Mitglieder der Feuerwehr Mariapfarr übergeben. Die neue Einsatzbekleidung in der Farbe „sandgelb“ ersetzt die bisherige grüne Einsatzhose und orange Schutzjacke. Der Wechsel der Bekleidung war einerseits notwendig um weiterhin den Schutz und die Sicherheit der Feuerwehrmitglieder im Einsatz zu gewährleisten und andererseits, um den Vorgaben des Landesfeuerwehrverbandes zu entsprechen.

In der „Richtlinie Feuerwehrbekleidung“ aus dem Jahr 2012 ist festgehalten, dass die Einsatzbekleidung den Anforderungen der EN 469 und der ÖBFV-RL KS03 sowie der EN 469 und ÖBFV-RL KS04 zu entsprechen hat. Den damit bestimmten Vorgaben wird nun wieder vollends Folge geleistet.

Eine eigens gebildete Arbeitsgruppe in der FF Mariapfarr befasste sich seit dem Frühjahr 2014 mit der Anschaffung bzw. dem Tausch der Einsatzbekleidung. Zu Beginn wurde erkundet, welche speziellen Anforder-



ungen die Uniform in Mariapfarr zu erfüllen hat. Auf Basis dieses ausgearbeiteten Profiles wurden die dafür in Frage kommenden Anbieter kontaktiert und eingeladen, ihre Uniformen vorzustellen. Ergaben sich auf den ersten Blick kaum Unterschiede (alle waren den neuen Vorschriften entsprechend) fand man auf den zweiten Blick sehrwohl gravierende Differenzen. Der strengen Prüfung des Komitees entkam nichts. Einige Anbieter erlaubten, die zur Verfügung gestellten Proben in den Einsätzen zu tragen, um die Bekleidung so praxisnahe wie möglich zu testen. Nach der mehrmonatigen Prüfphase, entschied sich das 8-köpfige Team im Herbst 2014 einstimmig, für nahezu alle aktiven Mitglieder der FF Mariapfarr neue Einsatzuniformen der Firma Texport GmbH, Modell Fire KS04-Sbg. Tough, anzuschaffen. Die Firma Texport GmbH zählt seit Jahren zu den Marktführern im Bereich der Feuerwehrsutzbekleidung und beschäftigt im Firmensitz in Salzburg rund 60 Mitarbeiter, insgesamt über 400 weltweit.

Nach erteiltem Auftrag wurde

bei jedem Mitglied Maß genommen und die Uniformen bestellt. Bereits bei den ersten Übungen wurde von allen Trägern der Komfort und die Beweglichkeit bestätigt.

Bei der Jahreshauptversammlung Ende März 2015 konnte die Gemeinde Mariapfarr die neue Bekleidung ihrer Bestimmung übergeben. Ortsfeuerwehrkommandant, OBI Hans Peter Kosakiewicz, nahm die erste Uniform symbolisch in Empfang.



Text: Freiwillige Feuerwehr Mariapfarr
Bilder: FF Mariapfarr u. Fa. Texport GmbH

Dreifache österreichische Meisterin Lisa Grill

Text: USC Mariapfarr-Weißpriach

Bilder: USC, Andrea Kocher

Bei den österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Brand in Vorarlberg zeigte Lisa Grill in der Klasse U15 ihr Allroundtalent.

Sie fuhr in allen Disziplinen auf das Podest, davon drei 1. Plätze im Riesentorlauf, im Slalom und in der Kombination, sowie ein 3. Platz im Super-G. Ein Riesenerfolg für Lisa und für unseren Verein.

Bei den anschließenden internationalen Schülerrennen in Abetone in den Abruzzen vertrat Lisa den Österreichischen Skiverband und konnte sich in der älteren Klasse U16 als beste Österreicherin im Slalom am 6. Platz

klassieren. Im Riesentorlauf erreichte sie als zweitbeste Österreicherin ebenso den 6. Platz.

Herzliche Gratulation an Lisa von uns Mariapfarrern/Innen.



Überlegener Sieg im Bezirkscup - Platz 17 im Landescup

Wie schon in den letzten 10 Jahren gewann der USC Mariapfarr-Weißpriach wieder überlegen die Gesamtwertung im Raiffeisen Bezirkscup Ski alpin. Mit 7585 Punkten lag man am Ende vor dem USK St. Michael (4997) und dem SC Obertauern (3496). In den Einzelwertungen gewannen Anna-Lena Eder (U8), Valentin Kaiser (U8), Marlene Hönegger (U9), Laura Gfrerer (U10), Lisa Grill (U15), Benedikt Stolz (U16), Magdalena Laßhofer (U18) und Michael Laßhofer (U18) ihre Klas-



sen und dürfen sich Bezirkscupsieger nennen. Unter den ersten drei in der Gesamtwertung und damit Stockerlplätze erreichten David Hönegger, Jonas Gruber, Elisa-Marie Eder, Matthias Kaiser, Julia Grill, Cheyenne Konrad, David Sampl, Nina Gfrerer, Paul Wieland und Kevin Hinterberger.

Ein großer Dank gilt unserem Trainerteam rund um Gerlinde und Hans-Peter Grill sowie allen engagierten Eltern. Im Landescup schaffte man es heuer leider nicht mehr unter die Top Ten, klassierte sich aber als bester Lungauer Verein am guten 17. Platz. Lisa Grill belegte

als Beste unseres Teams Platz 3 in der Gesamtwertung der U15/ U16 Klasse, wobei hier bereits andere Zielsetzungen im Vordergrund standen. Paul Wieland schaffte zwei 3. Plätze in den Einzelrennen und den 9. Platz in der Gesamtwertung.

Kids Cup wird sehr gut angenommen

Die heuer neugegründete Kids-Cup Gruppe des USC Mariapfarr-Weißpriach wird hervorragend angenommen und erfreut sich großer Beliebtheit. Bis zu 18 Kinder nahmen an den Trainings teil und wurden vom Trainerteam Michael Laßhofer, Marc Degold und Christian Breitschädel an den alpinen Skirennsport herangeführt.

Ziel der Kids Cup Trainingsgruppe ist es Bindeglied zur Skitrainingsgruppe zu sein und jenen Kindern Spaß am Skirennsport zu bieten, die nicht die Möglichkeit oder den Willen haben an bis zu zehn Rennen im Jahr teilzunehmen.



13. Lungauer Sunnseit`n-Lauf



260 Teilnehmer und neue Streckenrekorde

Am 31. Mai 2015 zeigte sich die Mariapfarrer Bevölkerung sehr laufbegeistert! 260 StarterInnen nahmen am 13. Lungauer Sunnseit`n Lauf teil. Die Strecke ging vom Ortszentrum hinaus nach Stockerfeld, hinunter nach Lintsching, über die Taurachpromenade wieder zurück und über eine Weiherrunde ins Ziel. Für die Wertung gab es zwei Runden, also 13,14 km, eine Runde mit 6,57 km und bei den SchülerInnen 2,66 km.

Punktgenau um 10.00 Uhr sprinteten die Teilnehmer des Hauptlaufes los. Dabei gab es bei den Damen als auch bei den Herren den Tagessieg mit jeweiligem

neuen Streckenrekord (13,14 km): Claudia Rosegger aus Saalfelden mit der hervorragenden Zeit von 57:08 und der Steirer Armin Höfl mit 47:31. Gratulation!

Herausragend waren auch die Leistungen der Kinder. Je nach Alter gab es ein bis drei Runden um den Weiherplatz zu laufen. Für die Sumsiläufer galt es

das Fellacherhaus zu umrunden. Dabei lieferten sich die Kids spektakuläre Sprints! Rund 100 Mädchen und Jungen waren begeistert und mit vollem Einsatz dabei – wohl auch Dank der tollen Sachpreise, die nach dem Rennen verlost wurden: Richard Apfelknab kann sich über ein Go-Kart im Wert von € 600 freuen! Besonderes Highlight für Zu-

schauer und Teilnehmer war der Stiegl-Bierfasslauf. Dabei galt es mit einem 50 l bzw. 25 l Stiegl-Bierfass zu viert um das Fellacherhaus zu laufen. Von den 8 Teams holte sich die Mariapfarrer Mannschaft „Keine Ahnung“ das 50 l Gewinnerfass, bei den Frauen siegte das Team „Walking Ladies“, ebenfalls aus Mariapfarr. Musikalisch wurde der 13.



Sunnseit'n Lauf von der „Longamusi“ umrahmt. Das Weißpacher Trio sorgte mit ihren neuen eigenen Hits sowie mit tollen Coverversionen für gute Stimmung und super Unterhaltung. Dank aller Teilnehmenden mit

ihren tollen Leistungen, dank der guten Zusammenarbeit innerhalb Mariapfarrs, dank der sehr guten Organisation des USC Mariapfarr-Weißpriach rund um Obmann Horst Seifert und Sektionsleiter Hannes Kocher war der

13. Sunnseit'n Lauf ein mehr als gelungenes Sportevent für Alle!

Sämtliche Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage: www.uscmariapfarr.at

Immer mehr Sportler nutzen den Lauftreff

Die ideale Vorbereitung für Events wie den Sunnseit'n Lauf bietet der Mariapfarrer Lauf- und Nordic Walkingtreff. Jeden Dienstag treffen sich Lauf- und Walkingbegeisterte beim

Sportplatz zum gemeinsamen Sporteln. Im Frühjahr wird der Treff gut angenommen, und eine altersmäßig gut durchmischte Runde hält sich fit durch gemeinsames Sporteln. Einmal im

Monat trifft man sich nach dem Laufen zum gemütlichen Beisammensein. Wir freuen uns, wenn noch mehr Mariapfarrer/Innen dieses kostenlose Service ihres Sportvereins nutzen.



Bekleidungsaktion

Nach dem großen Wechsel vor zwei Jahren war es höchste Zeit Zusammenhalt und Außenauftritt durch eine gemeinsame Bekleidung zu stärken. Kurz vor

dem Sunnseit'n Lauf wurden die Sektionen Ausdauer und Fußball mit neuen Softshell-Jacken und Polos ausgestattet. Ein riesiges Dankeschön für Ihre Unterstüt-

zung den Sponsoren Samsunn Sport und der Fa. Sport Pichler, sowie der Fa. PowerPage.





Terminavis

Freitag, 3. Juli 2015

19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung
des USC Mariapfarr-Weißpriach
in der Aula
der Hauptschule Mariapfarr



Mai - ein ereignisreicher Monat

Text und Bild: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Großes Samsontreffen

Am zweiten Mai-Wochenende wurde in Matadepera das XXI. Samsontreffen vom Landkreis Vallès Occidental gefeiert.

Mehr als 30 Samson-Gruppen waren von Llorenç und Agnes zu diesem jährlichen Treffen, das dieses Mal in Matadepera stattfand, eingeladen. Zahlreiche Musikkapellen begleiteten die Samsone während des sehr gut besuchten grossen Umzugs am Sonntag.

Die Strassen von Matadepera waren voll mit Leute, Musik und die Sonne schien, als ob es «Festa Major» wäre.

w

Gemeindewahlen Katalonien

Am Sonntag, 24. Mai 2015, fanden dann die Gemeindewahlen statt. In Katalonien wird alle vier Jahre neu gewählt.

Insgesamt haben in Matadepera 57,53 % der Wahlberechtigten teilgenommen (ca. 3900 Wähler). Das sind um zwei Prozent mehr als bei den letzten Gemeindewahlen.

Die bisherige Bürgermeisterin Mireia Solsona von CiU - Convergencia i Unió (Katalanische Parteibündnis von CDC-Demokratischer Pakt Kataloniens und UDC-Demokratische Union Kataloniens) hat zum dritten Mal die Wahlen gewonnen. Sie erreichte 59,71 % der Stimmen. Den zweiten Platz errang ERC (Republikanische Linke Kataloniens) mit 15,2 % der Stimmen. Zum ers-

ten Mal kam die CUP (Kandidatur der Volkseinheit) ins Gemeinderat, mit 10,61% der Stimmen. Die PP (Spanische Volkspartei) erreichte 9,42 % der Stimmen. Das bedeutet, dass im Gemeinderat die 13 Sitze wie folgt verteilt sind: 9 für CiU, 2 für ERC, 1 für CUP und 1 für PP.

12 der 13 Gemeindevertreter gehören Parteien an, die für die Unabhängigkeit Kataloniens sind.



Bürgermeisterin Mireia Solsona bei Ihrer Stimmabgabe

Unser schöner Ort ist es wert, sich für ihn einzusetzen!

